

18. September 1935

42 / 366
Herrn Ernst Huber, Bildhauer, Promenades de Carpage Genève

Sehr geehrter Herr,

Im Besitz Ihres Briefes vom 16. September empfehlen wir Ihnen, sich mit dem Stadtpräsidenten von Zürich, Herrn Dr. Emil Klöti, in Verbindung zu setzen. Wir hoffen, dass der Stadtrat in nächster Zeit aus der gegenwärtigen Ausstellung der Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten einige Werke ankaufen wird, haben ihn wenigstens mit einer Eingabe eingeladen, in der Ausstellung Ankäufe vorzunehmen. Ausserdem verfügt der Stadtrat über Kredite für Stipendien. Ihre Arbeiten in der Ausstellung sind derart, dass sie die Aufmerksamkeit der städtischen Behörde wohl verdienen. Bei einer Eingabe wird es sich nur darum handeln, dass Sie Ihre Eigenschaft als Zürcher deutlich machen, da Sie im Katalog mit der Ortsbezeichnung Genf erscheinen. Für einen Ankauf durch die Zürcher Kunstgesellschaft sind aus verschiedenen Gründen die Möglichkeiten geringer.

Wir wünschen Ihnen für Ihre Schritte beim Zürcher Stadtrat besten Erfolg,

und begrüssen Sie

in ausgezeichneter Hochachtung

KUNSTHAUS ZUERICH

Der Direktor

H. W. W.